

Akkreditierungsnummer: 0241284801

Angebotstitel Kaffeetasse sucht Kunstwerk | Haarbürste sucht Ölgemälde

Untertitel *Kreatives Schreiben als Ansatz produktionsorientierter Kunstvermittlung*

Thema | Kurzbeschreibung

Wer hat nicht schon bei Museums- oder Galeriebesuchen mit seiner Lerngruppe, z.B. an Wandertagen oder auf Klassenfahrten, festgestellt, dass klassische Vermittlungsangebote wie Führungen durch die Ausstellung leider nicht immer alle Schülerinnen und Schüler erreichen. Eine Alternative hierzu verfolgt dieser kreative und produktionsorientierte Ansatz, der eine assoziative Herangehensweise an Kunstwerke oder andere Exponate einer Ausstellung verfolgt und damit andere Zugangsmöglichkeiten zu ästhetischen Inhalten als rein kognitive ermöglicht.

Konkrete Lernchancen | Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten

- assoziative und produktionsorientierte Herangehensweisen an Werke bildender Kunst erproben
- Techniken kreativen Schreibens ausprobieren und einüben
- in der kooperativen Gestaltungsarbeit soziale Kompetenzen stärken

Besonders geeignet für | Zielgruppe

- | | | |
|--|---------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> alle Schulformen
und Stufen | <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Sekundarstufe 1 |
| | <input type="checkbox"/> Förderschule | <input type="checkbox"/> Oberstufe |

Beteiligte Künste | Kunstsparten

Bildende Kunst	Literatur
kunstspartenübergreifend	Sonstiges:

Beteiligte Fächer | fachliche Schwerpunkte

Deutsch	Sprachen
alle Fächer	Sonstiges:

Teilnehmendenzahl:

Minimal **8** Personen – maximal **15**

Hinweis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

keine

Format: analog

Räumliche Voraussetzungen:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klassenraum (herkömmlich) | <input type="checkbox"/> Sporthalle |
|---|-------------------------------------|

Workshopangebot Kreative Unterrichtspraxis

[Hier geht es zur Workshopbuchung: klicken und los](#)

-
- | | | |
|--------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Kunstraum/Atelier | Sonstiges: Möglich wäre es |
| <input type="checkbox"/> | Theaterraum/Bühne | grundsätzlich auch, den Workshop in |
| <input type="checkbox"/> | Forum | einem nahe der Schule gelegenen |
| <input type="checkbox"/> | Musikraum | Kunstmuseum oder einer Ausstellung |
| <input type="checkbox"/> | Garten/Außengelände | vor Ort durchzuführen |

Technische Voraussetzungen:

- | | | | |
|-------------------------------------|------------|--------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> | WLAN | <input type="checkbox"/> | Apple TV |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Beamer | | Sonstiges: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Whiteboard | | |

Dauer

2,5 Stunden - Halbttag

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Es geht in dem Workshop darum, Alltagsdinge kreativ mit Werken der bildenden Kunst in Beziehung zu setzen. Grundsätzlich werden wir dabei bei dem Workshop in der Schule mit /Reproduktionen/Abbildungen von Kunstwerken arbeiten. Besteht der allerdings Wunsch und die Möglichkeit den Workshop mit einem Ausstellungsbesuch in einer Galerie oder einem Museum in der Nähe der Schule zu verbinden, können wir dort mit den Exponaten vor Ort arbeiten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops arbeiten in Zweier- oder Dreiergruppen zusammen. Zu Beginn greifen sich die Teams blind jeweils einen Gegenstand aus einem nicht einsehbaren Sack. Von einer kreativen, literarischen Beschreibung des Gegenstandes ausgehend wird eines der präsentierten oder als Abbildung vorhandenen Kunstwerke ausgewählt, das nach Auffassung des Teams assoziativ zu dem Kunstwerk passt. Die Beziehung zwischen dem Gegenstand und dem Kunstwerk wird ebenfalls in einem kreativen Text erläutert. In einem gemeinsamen "Gallerywalk" werden die Texte und Ergebnisse einander vorgestellt. Abschließen wird der Arbeitsprozess reflektiert und weitere alternative Möglichkeiten dieses Ansatzes kreativen Schreibens im Unterricht erörtert.

Methodische Gestaltung

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Input Vortrag | <input checked="" type="checkbox"/> | Präsentation |
|-------------------------------------|-----------------|-------------------------------------|--------------|

Workshopangebot Kreative Unterrichtspraxis

[Hier geht es zur Workshopbuchung: klicken und los](#)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Einzelarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> Kooperative Lernformen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> Reflexionsphasen |
| <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Transferphasen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Plenumsphasen | <input type="checkbox"/> Diskussion |
| | Sonstiges: |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erprobungsphasen | |

Kurzportrait Workshopleitung

Vor- und Nachname: Matthias Weidmann

Zur Person: Matthias Weidmann unterrichtet seit 2001 am Gymnasium Nidda Kunst und Deutsch und ist Kulturschulbeauftragter. Er ist neu im Fortbildungsteam der kreativen Unterrichtspraxis in den Bereichen Bildende Kunst und Literatur. Ferner betreut und begleitet er seit 2017 als Vorsitzender des Vereins Kunst:Projekt e.V. kuratorisch den Skulpturenpark in Hessens kleinstem Kurort Bad Salzhausen.